

Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 39).

№ 39.

Danzig, den 29. September

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verkäufe.

4640 Das zur Konkursmasse des Kaufmanns Alexander Urd zu Berlin gehörige, im Gemeindebezirk Oliva, Kreis Danzig, Belonten 5 Hof 1/2 belegene, im Grundbuche von Belonten Blatt 40 verzeichnete Grundstück soll am **6. November 1883**, Vorm. 11 1/2 Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 8. November 1883 Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 17 ha. 11 ar 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 233,58 Mk. Der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 2340 Mt.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Danzig, den 28. August 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

4641 Der der Pauline geborne Wienzkowski, früher verwitweten Aple, jetzt verheiratheten Dalecki gehörige ideale Antheil an den in Pargchau belegenen, im Grundbuche von Pargchau in Bd. 1 unter Bl. 17 verzeichneten Grundstücke soll am **3. Dezember 1883**, Vormittags 10 Uhr, in Carthaus auf der Gerichtsstelle Zimmer No. 20. im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 4. Dezember 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des ganzen Grundstücks, zu welchem ein Antheil am gemeinschaftlichen Artikel 41 gehört; 5,67,90 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 12 Thlr.

Nutzungswerth, nach welchem das ganze Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 60 Mark;
Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Carthaus, den 30. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4642 Das dem Besitzer Adam Strzypkowski zu Nowahutta gehörige, in Mirchau belegene, im Grundbuche von Mirchau in Band 2 Blatt 57 verzeichnete Grundstück soll am **27. November 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 28. November 1883, Mittags 12 Uhr verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des unbebauten Grundstücks: 5 ha 40 a 12 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 10,58 Thlr.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termin anzumelden.

Carthaus, den 6. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4643 Das den Eigenthümer Eduard und Henriette geb. Mitz-Karowski'schen Eheleuten gehörige, in Jozopot belegene, im Grundbuche Blatt 288 verzeichnete Grundstück soll am **18. Dezember 1883**, Vormittags 11 Uhr an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. Dezember 1883, Mittags 12 Uhr ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 26 a; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1,22 Thlr., der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 465 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Zoppot, den 1. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4644 Das im Eigenthumbesitze der minderjährigen Geschwister Schaldach Auguste, Laura, Therese, Ditto, Hermann befindliche, in Strippau belegene, im Grundbuche von Strippau Band 1 Blatt No. 8 auf den Namen der Stellmacher Julius und Mathilde geb. Lehrlschaldach'schen Eheleute verzeichnete Grundstück soll am **22. November 1883**, Vorm. 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 24. November 1883, Mittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 01,26,20 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 6,07 Thlr. = 18,21 Mark; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 36 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Berent, den 13. September 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

4645 Das dem Besitzer Carl Neubauer gehörige, in Neu-Ryschau belegene, im Grundbuche von Neu-Ryschau Band 14 Blatt No. 17 verzeichnete Grundstück soll am **15. November 1883**, Vorm. 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung

des Zuschlags am 17. November 1883, Mittags 12 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 00,97,00 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 3,94 Thaler; = 11,82 Mark; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Berent, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

4646 Der dem Schiffer Carl Schneider aus Danzig gehörige, gegenwärtig auf der Weichsel bei Danzig (bei Fectners Baustelle) liegende Oberfahn I 9130, welcher laut Meßbrief d. d. Berlin, den 3. September 1873 auf 1980 Centner Tragfähigkeit vermessene ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den **7. November cr.**, Vorm. 9 Uhr, anberaumten Termine an unserer Gerichtsstelle verkauft und das Urtheil über die Ertheilung oder Verjagung des Zuschlags daselbst am 9. November cr., Vormittags 9 Uhr, verkündet werden.

Alle Schiffsgläubiger und alle sonstigen Gläubiger, welche ein Pfandrecht an dem qu. Rahn in Anspruch nehmen, werden aufgefordert, ihre Rechte bei uns anzumelden. Die von dem Bieter zu erlegende Caution wird auf 100 Mark festgesetzt.

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht 10.

4647 Das dem Julius und Wilhelmine geb. Grauert'schen Eheleuten gehörige, in Brunau Höhe belegene, im Grundbuche Brunau Band 2 Blatt 97 verzeichnete Grundstück Brunau No. 37 soll am **7. Dezember 1883**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Gerichtsgebäude in Elbing, Zimmer 12, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags an demselben Tage daselbst, Vormittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 60 a 28 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 1 $\frac{20}{100}$ Rthlr.; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 150 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Zimmer 11, eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Elbing, den 15. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4648 Das dem Rentier Ferdinand Schmidt aus Danzig gehörige, in Carlsau belegene, im Grundbuche Blatt 29 verzeichnete Grundstück soll am **18. Dezember 1883**, Vormittags 10 Uhr, an der Gerichtsstelle versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 19. Dezember 1883, Mittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 41 a 90 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 0.12 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 405 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Boppot, den 9. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4649 Das dem Rudolf Barz zu Ziganenbergsfelde gehörige, in Gr. Mischau belegene, im Grundbuche von Gr. Mischau Band 1 Blatt No. 10 verzeichnete Grundstück soll am **30. Oktober 1883**, Vorm. 10 Uhr im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 31. Oktober 1883 Mittags 12 Uhr verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 11,54,30 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 18,41 Thaler; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 75 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 5, eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 19. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4650 Das dem Zimmermeister Julius Alexander Eberling und dessen Ehefrau Anna geb. Weissenborn gehörige, in Langfuhr, Hermannshofer Weg No. 1, 2, 3 belegene, im Grundbuche von Langfuhr Blatt 162 verzeichnete Grundstück soll am **11. December 1883**, Vormittags 11½ Uhr im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. December 1883 Mittags 12 Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 70 a 70 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 8,79 M.; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 3760 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefodert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

4651 Die durch Verfügung vom 29. Juni 1883 eingeleitete nothwendige Subhastation des dem Besitzer Paul Polejowski gehörigen Grundstücks Miesuczyn No. 42 wird hiermit aufgehoben.

Carthaus, den 18. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4652 Die Subhastation des dem Besitzer Joseph Dargagewski in Hoch-Stüblau gehörigen Grundstücks Hoch-Stüblau Blatt 6 ist aufgehoben und desgleichen der am 16. November 1883 anstehende Versteigerungs-Termin.

Pr. Stargard, den 20. September 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

Edictal Citationen.

4653 Bei der Vertheilung der Kaufgelber des in nothwendiger Subhastation verkauften, den Besitzer Johann und Justine geb. Ströblau-Gosteniecki'schen Eheleuten gehörig gewesenen Grundstücks Wilschinken Blatt 21 sind für nachstehende auf diesem Grundstück eingetragene Posten:

1 150 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf. väterliche und Geschwistertheile der Anna, Caroline und Justine Strblau, verzinslich zu 5 pCt. aus dem Erbzeß vom 20. September 1832 und 21. Dezember 1842 de conf. den 14. März 1843 unter Dokumentbildung eingetragene Abtheilung 3 No 1²,

2 37 — siebenunddreißig Thaler Forstkonventionalstrafe aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 13. September 1858 für die Gutsheerrschaft zu Reinkowen resp. den Rittergutsbesitzer Nehring von Szerdahely daselbst auf Requisition des Prozeßrichters vom 30. Juli 1859 eingetragene Abtheilung 3 No. 9,

Spezialmassen angelegt worden, weil sich Niemand mit Ansprüchen auf diese Forderungen gemeldet hat.

Auf Antrag des den Massen bestellten Kurators, Rechtsanwalt Thurau, werden die beiden Massen, welche im vollen Betrage mit 475 Mark 76 Pf. einschließlich 117 Mark baar zur Hebung gelangt sind, hiemit aufgeboten und ter Aufgebotsstermin auf den **28. Januar 1884**, Vormittags 10 Uhr, Zimmer No. 15 des hiesigen Gerichtsgebäudes vor dem Amtsrichter Kruska anberaumt.

Alle Diejenigen, welche an die gedachten beiden Massen Ansprüche geltend machen wollen, werden aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung, solche spätestens bis zum Termine anzumelden.

Pr. Stargard, den 29. August 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

4654 Auf Antrag der nachstehenden Grundstücks-Eigentümer werden die untenbezeichneten, angeblich getilgten Hypotheken-Posten aufgeboten; nämlich:

1. Auf Antrag des Besitzers Franz Talaska zu Abbau Ossoweg.

a. 133 Thaler rechtskräftig erstrittene Forderung des Malers E. E. Gehrke in Pr. Stargard in Folge Requisition des Prozeßrichters vom 27. Februar und 21. Juli 1849 ex decreto vom 15. März 1849 und 26. Juli 1849 im Grundbuche von Ossoweg Band 1 Blatt 7 in Abtheilung 3 unter No. 1 eingetragen und auf Grund der notariellen Urkunde vom 4. März 1850 für den Rentier Moriz Gurau in Pr. Stargard umgeschrieben zufolge Verfügung vom 9. April 1850;

b. 11 Thaler 3 Sgr. 9 Pf. Extrajudicialien des Rentier Louis Falk nebst den Kosten der Eintragung auf Requisition des Prozeßrichters und auf Grund des Mandats vom 29. März und 26. September 1853, eingetragen im Grundbuche von Ossoweg Blatt 7 in Abtheilung 3 No. 3 zufolge Verfügung vom 14. Januar 1854;

2. Auf den Antrag des Besitzers Jacob Roscki zu Gr. Dufowitz

166 Thaler 60 Groschen Erbtheil der Geschwister Kurowski und zwar

33 Thaler 30 Groschen des Bartel Kurowski,

33 Thaler 30 Groschen des Martin Kurowski,

33 Thaler 30 Groschen der Marianna Kurowski,

33 Thaler 30 Groschen der Franziska Kurowski,

33 Thaler 30 Groschen des Thomas Kurowski,

auf Grund des Kontrakts vom 14. November 1801 et conf. den 10. Februar 1802, eingetragen im Grundbuche von Gr. Dufowitz Blatt 2 in Abtheilung 3 No. 1 ex decreto vom 10. Februar 1802, über welche Post unter dem 10. Februar 1802 eine Hypotheken-Urkunde gebildet ist;

3. auf den Antrag des Besitzers Vincent Zemke und Joseph Ossowski zu Wda 10 Thaler 6 Sgr. 8 Pf. väterliches Erbtheil des Peter Domachowski mit 5% Zinsen seit dem 26. Januar 1839 auf Grund des in der Paul Wielinski'schen Nachlasssache unterm 26. Januar 1839 abgeschlossenen, den 3. April 1839 obervormundtschaftlich genehmigten Erbzeßes im Grundbuche von Wda Bl. 4 A. und Wda Bl. 4 B. in Abtheilung 3 unter No. 1, eingetragen zufolge Verfügung vom 15. Juli 1839 und zur Mithaft auf die Parzellengrundstücke des Mathäus Wielinski, August Zwolcki und Johann Jaglewski in Wda zufolge Verfügungen vom 24. December 1855, 26. Juni 1863, 6. Juli 1868 und 20. Januar 1882 in Abtheilung 3 übertragen;

4. auf den Antrag des Besitzers Vincent Zemke zu Wda:

a. 5 Thlr. 6 Sgr. 9 Pf. rechtskräftige Forderung zu 5% verzinslich und 1 Thaler Reise- und Zehrungskosten des Halenbündners Arendt (Aron) Groß in Wda auf Grund der in Prozeßsachen Groß gegen Koch, Wielinski ergangenen und in Kraft eines rechtskräftigen Kontumacial-Erkenntnisses habenden Vorladung vom 18. December 1844, eingetragen im Grundbuche von Wda Blatt 4 B. in Abtheilung 3 unter No. 5 ex decreto vom 22. Juli 1845 und zur Mithaft übertragen auf das Parzellengrundstück des Mathäus Wielinski ex decreto vom 24. December 1855 und das Grundstück Wda Blatt 128 ex decreto vom 20. Januar 1882;

b. 7 Thaler 6 Sgr. und 2 Thaler 10 Sgr. ge- und außergerichtliche Kosten des Lehrers Leopold v. Ruminski zu Wda auf Grund des Erkenntnisses vom 27. Juni 1854, der Verfügungen vom 12. August und 13. Dezember 1854, der Cession vom 22. November 1854 und des Antrages des Prozeßrichters vom 20. Januar 1855 und 13. Februar 1855 zufolge Verfügung vom 7. April 1855 eingetragen im Grundbuche von Wda Blatt 46 in Abtheilung 3 No. 8 und demnächst bei Zuschrei-

bung einer Parzelle dieses Grundstücks zu Wda Blatt 4 B. dorthin in Abtheilung 3 unter No. 13 ad 8 zur Mithaft übertragen zufolge Verfügung vom 7. Oktober 1875.

Die der Person oder dem Aufenthalte nach unbekanntem Inhaber dieser Hypothekenposten, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, sowie dieserigen, welche als Eigenthümer Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefinhaber auf das unter No. 2 bezeichnete Document Ansprüche erheben, werden aufgefodert, solche spätestens in dem am **28. Januar 1884**, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer No. 15 vor dem Amtsrichter Kruska anstehenden Aufgebotsstermine anzumelden, widrigenfalls die Hypotheken-Urkunde für kraftlos erklärt, die Prätenbenten mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und die Posten selbst gelöscht werden sollen.

Pr. Stargard, den 5. September 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

- 4655** 1. Der Tischlergeselle Thomas Switlick aus Bientkowo, am 18. December 1855 in Gruczno geboren, katholisch,
 2. der Knecht Friedrich Zuchowski aus Gorinnen, am 17. November 1855 in Stangenwalde geb., evangelisch,
 3. der Schlossergeselle Johann Carl Kuchenbeder, geb., am 14. November 1854 in Gutzk, evangelisch,
 4. der Arbeiter Stephan Danielewski aus Wabcz, geb. am 25. December 1852 in Culm, katholisch,
 5. der Knecht Franz Kowalski aus Blandau, geb. am 2. Juni 1849 in Heimbrunn, katholisch,
 6. der Arbeiter Simon Drzewiczewski aus Heimbrunn, am 29. September 1851 in Heimbrunn geboren, katholisch,
 7. der Arbeiter August Bignanski aus Blandau, geboren am 26. April 1849 in Przhysiek, katholisch,
 8. der Knecht Thomas Krajewski aus Blandau, geb. am 22. März 1853 in Blandau, katholisch,
 9. der Rättnersohn Gustav Marohn aus Klammer, geboren am 25. August 1850 in Dberausmass, evangelisch,
 10. der Rättnersohn Paul Zuchowski aus Ael. Waldau, geboren am 16. November 1851 in Weissheide, katholisch,

werden beschuldigt:

zu No. 1, 2, 3 und 9 als beurlaubte Reservisten,
 zu No. 4, 5, 6, 7, 8, 10 als Wehrmänner der Landwehr

ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

(Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs.)

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **18. November 1883**, Vormittags 11 Uhr vor das Königliche Schöffengericht hieselbst, Zimmer No. 13 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Graudenz ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Culm, den 30. August 1883.

Neumann,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

4656 Die Handlung Meyer & Gelhorn in Danzig, vertreten durch den Rechtsanwalt Goldmann daselbst, klagt gegen den Th. v. Wyfiacki, früh er in Danzig, jetzt unbekanntem Aufenthalte, aus dem von Emil Heiliger an eigene Ordre auf H. Helm in Brandenburg a. S. gezogenen, von diesem acceptirten, durch Indossament auf den Beklagten und demnächst an die Klägerin gelangten Wechsel d. d. Leipzig, 10. März 1883 über 792,40 Mk., zahlbar Ende Juni 1883, welcher laut Urkunde vom 2. Juli a. ejusd. Mangels Zahlung protestirt in mit dem Antrage auf

a. kostspflichtige Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 792 Mk. 40 Pf. nebst 6% Zinsen seit 1. Juli 1883 sowie 7,20 Mk. Protestkosten an die Klägerin,

b. vorläufige Vollstreckbarkeits-Erklärung des Urtheils und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Kammer für Handelsachen des Königlichen Landgerichts zu Danzig auf den **18. Dezember 1883**, Vorm. 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Danzig, den 18. September 1883.

Wolff,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

4657 Die Brüder Gottlieb Julius Scholla, geboren im Jahre 1828 und Friedrich Benjamin Scholla, geboren im Jahre 1833, Kinder des Einwohnere Jacob Scholla und dessen Ehefrau Anna Caroline, geb. Rabe aus Königswald sind verschollen und sollen auf den Antrag ihres Pflegers, Rechtsanwalts Obuch aus Löbau für todt erklärt werden.

Es wird daher ein Aufgebotsstermin auf den **8. Juli 1884**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer No. 15, vor dem Amtsrichter Kruska anberaumt und es werden die genannten beiden Brüder Scholla aufgefodert, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls sie für todt werden erklärt werden.

Pr. Stargard, den 24. August 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

4658 Der Kanzleigehülfe Paul Gruhn von hier und das großjährige Fräulein Antonie Wiesner von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen,

daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, und was sie während der Ehe durch Erbschaften, Geschenke, Glücksfälle und sonst erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlung vom 4. September 1883.

Schöneck, den 5. September 1883.
Königl. Amtsgericht.

4659 Der Rittergutsbesitzer Gustav Hellwich zu Gr. Pöpschin und Fräulein Elisabeth Schuch im Beistande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Heinrich Schuch zu Alt Grob. u. haben durch gerichtlichen Vertrag Berent, d. d. 30. August 1883 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 30. August 1883.
Königliches Amtsgericht 2.

4660 Der Gastwirth Emil Harber aus Bohnsacker-Tryhl und das Fräulein Martha Bart aus Klein Walddorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 31. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte, bezw. während derselben auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 31. August 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

4661 Der Kaufmann Georg Robert Niemiersti und dessen Ehefrau Johanna Eva Maria, geborne Kulenkamp von hier haben bei Erreichung der Großjährigkeit der Letzteren die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 29. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau eingebrachte Vermögen, sowie alles Dasjenige, welches sie während der Ehe durch Schenkungen, Glücksfälle oder Erbschaften erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 1. September 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

4662 Der Fleischermeister Albert Hinterlach hier selbst und das Fräulein Vertha Gorondzielski zu Marienwerder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Marienwerder, den 23. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut die Natur des Eingebachten haben soll.

Danzig, den 30. August 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

4663 Der Kaufmann (Bierverleger) Heinrich Höbmann hier selbst und das Fräulein Johanna Reinhardt von hier, mit Genehmigung ihres Vaters, Ferdinand Reinhardt, hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 25. August 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß alles Vermögen, welches die Braut in die Ehe gebracht oder während derselben auf irgend

welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 1. September 1883.
Königliches Amtsgericht 1.

4664 Der Baugewerksmeister Arthur Mesed zu Culm und das Fräulein Emma Schulze daselbst haben mittelst Vertrages vom 28. d. M. vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende, sowie das derselben als Ehefrau während der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst zufallende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 31. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4665 Das Fräulein Johanna Marcus zu Neumark, im Beistande und mit Genehmigung ihres daselbst wohnhaften Vaters, des Kaufmanns Carl Marcus und der Kaufmann Adolph Marcus aus Buschtowo, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 27. August cr. mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau eingebrachte Vermögen, wie es im Vermögensverzeichnisse angegeben ist, vorbehaltenes Vermögen der Frau Marcus bleiben soll und nur ihr allein die freie Verwaltung und Verfügung darüber zustehen soll, daß auch alles, was der künftigen Ehefrau Marcus etwa durch Erbschaft, Vermächtnisse und Geschenke zufällt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Neumark, den 27. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4666 Der Kaufmann Max Louis in Strassburg Westpr., und das Fräulein Jenny Pick aus Bartschin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung des Königl. Amtsgerichts Labischin vom 3. August 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Ehefrau in die Ehe bringt oder während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Strassburg, den 5. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4667 Der Handlungsgehilfe Arnold Engel und das Fräulein Margarethe Wendt, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Vohnschreibers Robert Wendt, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 10. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, 10. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4668 Der Kaufmann Ernst Stechern und das Fräulein Rosa Schmidt, letztere im Beistande und mit

Genehmigung ihres Vater, des Wiegemeisters Hermann Schmidt, sämmtlich in Braust, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 10. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 10. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4669 Der Getreidehändler Alexander Lebrecht in Dirschau und die unverehelichte minderjährige Minna Kallmann aus Argenau haben durch gerichtlichen Vertrag vom 20. August 1883 bezüglich ihrer beabsichtigten Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das eingebrachte Vermögen der Braut, sowie das in der Ehe durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die rechtliche Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Knowrazlaw, den 20. August 1883.

Königlich Preussisches Amtsgericht 2.

4670 Der Rittergutsbesitzer Max Jewelle aus Warzenko und das Fräulein Helene Melms, im Bestande ihres Vaters, des Rittergutsbesitzers Julius Melms aus Cissewic, Kreises Comitz, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Gerichtstag Czerst, den 20. Juni 1882 mit dem Bemerkten ausgeschlossen, daß sie ihren ersten Wohnsitz in Warzenko hiesigen Kreises nehmen werden.

Carthaus, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4671 Die Frau Müller Clara Emma Dei geb. Jestske und deren Ehemann Müller August Dei von hier haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 31. August d. J. ausgeschlossen.

Thorn, den 11. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4672 Der Eigentümer Herrmann Winkler in Schönmoor und die Caroline Wilhelmine Neuber in Schoeneberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. September 1883 ausgeschlossen.

Eibing, den 8. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4673 Die Frau Kaufmann Latté, Gertrud geb. Morat und deren Ehemann, Kaufmann Ludwig Latté in Thorn haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erreicht hat, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 17. Juli 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 31. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4674 Der Bürgermeister Felix Muscate in Strassburg Westpr. und das Fräulein Clara König aus

Marienburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung, Marienburg den 24. August 1883 ausgeschlossen.

Strassburg Westpr., den 5. September 1883.

Königl. Amts-Gericht.

4675 Der Königl. Lieutenant in der 1. Ingenieur-Inspection Paul Alfred Reinick zu Thorn und das Fräulein Alma Valentine Camilla Richenza Schück zu Berlin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles dasjenige Vermögen einschließlich der Ausstattung, welches die zukünftige Ehefrau in die Ehe einbringt oder in der Ehe erwirbt, den Character des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Verhandlungen vom 31. August und 11. September 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4676 Der Buchdruckereibesitzer Richard Schrotz und das Fräulein Hedwig Marie Elise Roggatz, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Juweliers Martin Adolph Roggatz, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 15. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Braut, welches dieselbe in die Ehe bringt und welches sie durch Testament, Schenkungen, Glücksfälle, durch eigenen Fleiß oder sonst wie erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4677 Der Kaufmann Julius Brumm von hier und das Fräulein Julie Wolff aus Neustadt a. W. haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Jarotschin, den 10. September 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4678 Der Handlungsgehilfe Louis Hermann Alexander Kehl und das Fräulein Martha Helene Malwine Kehlfeldt, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 18. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben als Ehefrau zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4679 Der Rittergutsbesitzer Hugo Hinrichsen zu Plonchow und das Fräulein Minna Quittenbaum zu Sibsu haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und derselben als Frau während der Ehe durch Erwerb, oder aus sonst irgend einem Grunde zufallende Vermögen die Natur

des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 10. September 1883 ausgeschlossen.

Culm, den 14. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4680 Der Schuhmacher Johann Jablonski zu Schlonz und die unverehelichte Rosalie Chynczewska zu Scharnese haben laut Vertrages von heute vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von dem weiblichen Theil in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaft, Vermächnisse, Schenkungen und Glücksfälle zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 18. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4681 Der Kaufmann Carl Hellmuth Adalbert Ulrich und das Fräulein Olga Hedwig Angelika Borchert, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Comis August Edward Borchert, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 24. August resp. 21. September 1883 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Braut bezw. Ehefrau einzubringende Vermögen bezw. dasjenige, welches dieselbe während der Ehe auf irgend welche Art erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4682 Der Kaufmann Abraham Philipp Abrahamsohn und dessen Ehefrau Cäcilie geb. Herrmann, früher zu Schönlanke, welche ihren Wohnsitz im Jahre 1875 von dort nach Marienburg verlegt haben, haben vor Eingehung ihrer Ehe durch Vertrag vom 4. August 1874 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

4683 Der Gutsbesitzer Reinhold Liez junior zu Marienau und das Fräulein Ottilie Schwedter zu Neumünsterberg, letztere im Beistande ihres Vaters des Gutsbesitzers Gottlieb Schwedter daselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 14. September 1883 ausgeschlossen, die Gemeinschaft des Erwerbes dagegen beibehalten.

Liegenhof, den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht

4684 Der Kaufmann Johann Friedrich Oscar Gamm von hier und das Fräulein Vertha Martha Elisabeth Winzer aus Berlin, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Concertmeisters Rudolph Emil Eduard Winzer, z. Z. in Rotterdam, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 20. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben auf irgend eine Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 20. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4685 Der Kaufmann Otto Vinbau von hier und das Fräulein Cäcilie Steffen aus Neclag haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Greifenberg in Pommern den 14. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das seitens der Braut in die Ehe gebrachte Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

4686 Der Kaufmann Samuel Stegfrid Deutchland und das Fräulein Elise Berend, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Kaufmanns Aron Berend, sämmtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 21. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. September 1883

Königliches Amtsgericht 1.

4687 Der Hofbesitzer August Dodenhöft und das Fräulein Renate Schaaf, beide aus Steegen, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Wirthschaftsauffsehers Edward Schaaf aus Stutthof haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Stutthof den 19. September 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß dasjenige Vermögen, welches die Braut während der Ehe durch Geschenke, Glücksfälle oder Erbschaften erwerben sollte, die Natur des eingebrachten Vermögens haben soll.

Danzig, den 19. September 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

4688 Bei der am 8. Juni cr. stattgehabten Auslosung der Anleihscheine des Landkreises Danzig — 3. Ausgabe — sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr. A.	No. 61	über 1000 Ml.
" A.	" 87	1000 Ml.
" A.	" 107	1000 Ml.
" A.	" 180	1000 Ml.
" B.	" 182	500 Ml.
" B.	" 193	500 Ml.
" C.	" 383	200 Ml.

Die ausgelosten Anleihscheine werden den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabstufung vom 2. Januar 1884 ab, bei der hiesigen Kreis-Kommunal-Kasse gegen Rückgabe der Anleihscheine und sämmtlicher dazu gehörigen Zinscheine in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 9. Juni 1883.

Der Kreis-Ausschuß.
v. Gramacki.

der Holz- und Torf-Verlaufs- und Zahlungs-Termine für die Königl. Forsten des Regierungs-Bezirks Danzig
pro IV. Quartal 1883.

B e z e i c h n u n g		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins.	Datum d. Monate.		
			October.	Novbr.	Dezembr.
des Neblers.	der Verläufe.				
Wirthh.	sämmtliche Verläufe.	im Amtszimmer der Oberförsterei Wirthh von 10 Uhr Vormittags ab	17	—	—
"	"	im Hausbrandt'schen Gasthause zu Bordsi- chow von 10 Uhr Vorm. ab	—	21	19
"	"	im Steegesch'schen Gasthause zu Lubichow von 10 Uhr Vorm. ab	—	—	6
Mirchau.	"	im Bark'schen Krüge zu Mirchau von 10 Uhr Vormittags ab	23	27	18
Donin.	"	im Golembiewskischen Gasthause zu Franken- felde, von 10 Uhr Vormittags ab	12 26	9 —	7 —
"	"	im Schumann'schen Gasthause Alt-Rischau von 10 Uhr Vormittags ab	—	23	21
Königswiese.	"	im Rauch'schen Gasthause zu Schwarzwasser von 10 Uhr Vormittags ab	11	8	13
"	"	im Schumann'schen Gasthause zu Alt-Ryschau von 10 Uhr Vormittags ab	25	22	20
Pelplin.	Brodten, Borkau, Bilawler- weide und Sturmberg	im Müller'schen Gasthause zu Pelplin, von 10 Uhr Vormittags ab	—	29	28
"	Kochankenberg und Semlin.	im Schaper'schen Gasthause zu Br. Star- gardt, von 3 Uhr Nachmittags ab	—	17	15
"	Hohenwalde, Wied und Ledenort.	im deutschen Hause zu Tollemitt von 10 Uhr Vormittags ab	—	19	17
Hagenort.	sämmtliche Verläufe.	im Nürnberg'schen Gasthause zu Hagenort von 11 Uhr Vormittags ab	23	6	4
Wildungen.	"	im Boehle'schen Gasthause zu Ossied, von 10 Uhr Vormittags ab	—	20	18
"	"	im Krüge zu Kl. Schliewiz von 10 Uhr Vorm. ab	—	26	3
"	"	im Krüge zu Kasparus von 10 Uhr Vor- mittags ab	—	19	17

Bezeichnung des Reviers. der Beläufe.		Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum d. Monate.		
			October.	Novbr.	Dezbr.
Sobbowitz.	sämmtliche Beläufe.	im Dahlinger'schen Gasthose zu Sobbowitz von 10 Uhr Vormittags ab	5	9	7
"	"	im Schützenhause zu Schöned, von 10 Uhr Vormittags ab	26	23	21
"	Weißbruch, Thiloshayn u. Killa.	im Biffa'schen Gasthose zu Bogutken von 10 Uhr Vormittags ab	13	17	15
Buchberg.	sämmtliche Beläufe.	im Turski'schen Lokale zu Berent, von 11 Uhr Vormittags ab	8	5	3
"	Dunalken und Borschthal.	im E. Neubauer'schen Gasthose zu Dzimianen von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	17
"	Grünthal und Glinow.	im von Halben'schen Gasthose zu Rippusch, von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	20
"	Glinow.	in der Poststation Wigodda von 10 Uhr Vorm. ab	—	15	—
Oliva.	sämmtliche Beläufe.	im Brösede'schen Gasthause zu Oliva, von 1 Uhr Nachmittags ab	5	2	7
Gnewau,	"	im L. Klein'schen Gasthose zu Rheda Westpr. von 10 Uhr Vormittags ab	19	16	21
"	"	im Dettlaff'schen Gasthose zu Lusin von 12 Uhr Mittags ab	9	6	4
"	"	im Wigogki'schen Gasthose zu Schönwalde von 12 Uhr Mittags	—	—	18
"	"	im Wigogki'schen Gasthose zu Schönwalde von 12 Uhr Mittags	—	20	—
Steepon.	Bodenwinkel. Klep und Pröbbernew	im Rahn'schen Lokale zu Stutthof von 10 Uhr Vormittags ab	13	10	8
"	Stutthof. Steepon, Pasewark.	desgl.	27	24	21
"	Steepon, Pasewark.	desgl.	13	12	10
Carthaus.	sämmtliche Beläufe.	im Roegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	27	26	22
"	"	im Roegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	5	9	7
"	"	im Roegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	19	23	14
"	"	im Roegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	—	30	21
"	"	im Roegel'schen Gasthause zu Carthaus, von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	28
Stangenwalde.	"	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab	18	8	13
"	"	im Patschull'schen Gasthause zu Stangenwalde, von 10 Uhr Vormittags ab	—	29	27
"	Babenthal und Rehhof.	im Gasthause zu Krug Babenthal, von 10 Uhr Vormittags ab	—	—	20

Bezeichnung		Ort und Stunde	Datum d. Monate.		
			October.	Novbr.	Dezembr.
des Reviers.	der Beläufe.	zur Abhaltung des Termins.			
Rielau.	sämmtliche Beläufe.	im Kühlf'schen Gasthause zu Rielau, von 1 Uhr Nachmittags ab	4 25 —	8 15 29	6 13 27
Darszlub.	"	im Böhm'schen Gasthause zu Putzig, von 12 Uhr Mittags ab	13	10	15
"	"	im Schent'schen Gasthause zu Darszlub von 12 Uhr Mittags ab	27	24	29
Wilhelmswalde.	"	im Hotel de Danzig zu Sturz, von 10 Uhr Vormittags ab	17 —	21 —	5 19

Danzig, den 17. September 1883.

Königl. Regierung. Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

4690 Bei der pro 1883 stattgefundenen Ausloosung der Obligationen des Elbinger Kreises sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr. A. zu 3000 M. No. 20,

" B. " 1500 " " 39, 80, 201,

" C. " 300 " " 44, 46, 207, 208, 229, 287, 302, 326, 346, 435, 531, 535, 539, 545, 588, 590, 667, 724, 754, 763, 777, 802, 841, 899, 925, 949,

Littr. D. zu 150 M. No. 111.

Die ausgeloosten $4\frac{1}{2}\%$ Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 1. Januar 1884 ab bei der hiesigen Kreis-Chauffee-Bau-Kasse, Herrn Jacob Vitten in Elbing, den Herren Baum und Kiepmann in Danzig, der Disconto-Gesellschaft in Berlin, der Preuss. Kredit-Anstalt Stephan und Schmidt in Königsberg i. Pr. gegen Rückgabe der Obligationen mit sämmtlichen dazu gehörigen Coupons in Empfang zu nehmen

Elbing, den 25. Juni 1883.

Kreis-Chauffee-Bau-Commission.

4691 Bei der am 5. Mai d. J. planmäßig in Gegenwart eines Notars bewirkten Ausloosung der Stadtanleihe Scheine der Stadt Pr. Stargardt sind folgende Apoints gezogen worden:

1. Reihe auf Grund des Allerhöchsten Privilegii vom 1. Juli 1882:

Buchstabe A No. 008 über 1000 Mark,

Buchstabe B. No. 008 über 500 Mark.

Die ausgelooften Stadtanleihe Scheine der Stadt Pr. Stargardt werden hierdurch zum 2. Januar 1884 mit der Maßgabe gekündigt, daß von diesem Zeitpunkte die Zinszahlung aufhört und die nicht zurückgegebenen Zinscheine bei der Rückzahlung des Kapitals in Abzug gebracht werden.

Die Einlösung der obigen Stadtanleihe Scheine erfolgt bei der Kämmerer-Kasse hierselbst.

Pr. Stargardt, den 5. Mai 1883

Der Magistrat.

4692 Aufkündigung von Pfandbriefen

des

Danziger Hypotheken-Vereins.

Folgende heute ausgelooften Pfandbriefe à 5 Prozent:

Litt. A. à 3000 M. No. 36, 111, 112, 115, 139, 380,

Litt. B. à 1500 M. No. 441, 494, 539, 565, 601, 627,

und Pfandbriefe à $4\frac{1}{2}\%$ Prozent:

Litt. H à 2000 M. No. 42, 153,

werden ihren Inhabern hiermit zum 1. Januar 1884 gekündigt, mit der Aufforderung, am 2. Januar 1884 entweder hier bei uns (Melzergasse 3 in den Nachmittagsstunden von 3—4 Uhr) oder hier bei der Danziger Privat-Aktienbank und bei Herren Baum & Kiepmann und bei Herren Meyer & Gelhorn (Rangenmarkt 40) oder in Berlin bei der Preuss. Hypothek-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft (Friedrichsstraße 101) oder zu Königsberg in Preußen bei Herrn Friedrich Raubmeyer deren Nominalbetrag baar in Empfang zu nehmen.

Die vorbenannten Pfandbriefe sind nebst den dazu gehörigen nach dem 1. Januar 1884 fällig werdenden Coupons und nebst Talons im coursfähigen Zustande abzuliefern; der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird von der Einlösungsbaluta in Abzug gebracht.

Werden die vorbezeichneten gekündigten Pfandbriefe am besagten Verfalltage nicht eingeliefert, so hört ihre weitere Verzinsung mit dem 1. Januar 1884 auf und wird in Betreff ihrer Baluta und event. wegen ihrer

gerichtlichen Amortisation nach §. 28 unseres Statuts Verfahren werden.

Restanten von früheren Loosungen fünfprozentiger Pfandbriefe:

Seit 1. Januar 1880 C. 2967 à 300 M.

Seit 1. Januar 1881 C. 457 u. C. 3934 à 300 M.

Seit 1. Januar 1882 C. 874 u. C. 2872 à 300 M.

Seit 1. Juli 1882 C. 660 à 300 M.

Seit 1. Juli 1883 A. 846 à 3000 M.

Danzig, den 13. September 1883.

Die Direction.

E. Koepell.

4693 Der in diesem Jahre hierselbst für Oekonomie-Handwerker ansgehobene Rekrut Gustav Mehrhorn, geb. den 30. März 1861 zu Menturren, Kreis Darkehmen, von Profession Schneider, hat sich, ohne sich beim Bezirksfeldwebel abzumelden, von Marienburg fortbegeben; alle nach seinem Verbleib angestellten Recherchen sind bis jetzt erfolglos gewesen, so daß ihm die Ordre zur Bestellung bei dem unterzeichneten Landwehr Bezirks-Commando behufs Absendung an seinen Truppentheil nicht hat behändigt werden können.

Der Genannte wird hierdurch aufgefordert, sich mündlich oder schriftlich ungesäumt bei dem unterzeichneten Bezirks-Commando anzumelden; hat die Ermittlung des p. Mehrhorn bis zum 1. Januar künftigen Jahres nicht erfolgen können, so wird gegen den Genannten das Desertions-Verfahren eingeleitet werden.

Marienburg, den 18. September 1883.

Königliches Bezirks-Commando.

4694 In der Untersuchungssache wider Hoffmann und Genossen F. 2. 1883 ist das Zeugniß des Schmiedegesellen Joseph Gaisler, geb. am 9. October 1863 zu Breslau, von hoher Wichtigkeit. Derselbe arbeitete mit den beiden Angeeschuldigten, Schmiedegesellen Lücke und Hoffmann, welche beschuldigt sind, in der Nacht vom 5. zum 6. August den Schlosser Burgemeister im Finowkanal ertränkt zu haben, bei demselben Meister, schloß mit ihnen in einer Stube und kann über deren Rückkehr in der Nacht, ihr Betragen hierbei und beim Erscheinen der Polizeibeamten am anderen Tage, sowie über die Gespräche der Beschuldigten und deren Verabredungen nach der That Auskunft geben. Da der p. Gaisler sich seiner Vernehmung entzieht, so ersuchen wir alle Polizeibehörden auf denselben vigiliren und ihn im Veretungsfalle unter Bezugnahme auf diese Requisition dem nächsten Amtsgericht vorführen zu wollen, welches wir, da dem Erscheinen des Gaisler in der Hauptverhandlung voraussichtlich Hindernisse entgegen stehen und zur Erzielung wahrheitsgemäßer Aussagen um eidliche Vernehmung desselben nach Maßgabe vorstehender Angaben und Uebersendung der Verhandlung ersuchen.

Eberwalde, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4695 Die Brückgeld-Erhebung der Eisenbahnbrücke zu Marienburg soll vom 1. Dezember d. J. ab zur Verpachtung gestellt werden, wozu wir einen Licitations-Termin auf Donnerstag, den **4. October cr.**, früh 10 Uhr, im Lokale des Steuer-Amtes zu Marienburg festgesetzt haben. Die näheren Bedingungen können tafelförmig eingesehen werden; zur Sicherung der Gebote ist von jedem Licitanten eine Kaution von 300 Mark baar zu deponiren.

Elbing, den 3. September 1883.

Königliches Haupt Steuer-Amt.

4696 Das Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters G. Speiswinkel in Elbing ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 31. August 1883 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 15. September 1883.

Groll

Erster Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

4697 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Richard Konter (in Firma C. B. Fischer) in Elbing ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 4. October 1883, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hierselbst, Zimmer No. 12 anberaumt.

Elbing, den 19. September 1883.

Groll,

Erster Gerichtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

4698 Die Militair-Gefangenen Telesphor Feluz, am 3. Januar 1859 in Gr. Plushnik, Kreis Gr. Strehlig geboren, und Johann Joseph Senirau, am 23. August 1858 in Schönwarling, Kreis Danzig geboren, beide vom Festungs-Gefängniß in Thorn, sind im Ungehorsamsverfahren durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 12., bestätigt den 18. September 1883, für fahnenflüchtig erklärt und zu je einer Geldstrafe von 300 M. verurtheilt worden.

Thorn, den 19. September 1883

Königl. Commandantur-Gericht.

4699 Von den auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 14. November 1864 im Umlaufe befindlichen Stadtobligationen kündigen wir hierdurch die am 11. d. Mts. gezogenen Stücke No. 18^a über 600 Mark, No. 1, 2, 29 und 51 über je 300 M. und No. 18, 19, 72 und 80 über je 75 M. dergestalt, daß diese Summen am 2. Januar t. J. bei der Kammeret-Kasse hierselbst gegen Uebergabe der Obligationen und der noch nicht abgehobenen Zinscheine in Empfang genommen werden können. Eine Verzinsung über den 31. Dezember d. J. hinaus findet nicht statt.

Marienburg, den 15. September 1883.

Der Magistrat.

4700 In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters Eduard Schirmmacher

zu Elbing ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den **2. October 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer No. 12 anberaumt.

Elbing, den 17. September 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

4701 Es wird um Angabe des Aufenthalts des Knechts Johann Folgmann (Vollmann), geb. 28. Februar 1865, zuletzt in Georgensdorf in Diensten, zu den Acten J. II. 162/83 ersucht.

Elbing, den 20. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4702 Es wird um Angabe des Aufenthalts

1. der Arbeiterin Pauline Kufelska.
 2. des Arbeiters Friedrich Grabowski,
 3. dessen Ehefrau Marianna geb. Kufelska
- ersucht. J. 1 1009/83.

Elbing, den 17. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4703 Das Konkursverfahren über das Vermögen der Wittwe Auguste Mehe geb. Dröws, in Firma Auguste Mehe vorm. M. Dück geb. Holzrichter, ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom **4. September 1883** angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß von demselben Tage bestätigt ist, aufgehoben.

Elbing, den 19. September 1883.

Groll,

Erster Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

4704 Die Kammerei-Kassen- und Stadtdienerstelle hieselbst, mit welcher außer den tarifmäßigen Executionsgebühren ein jährliches Gehalt von 360 Mt. verbunden ist, soll baldigst wieder besetzt werden. Qualifizierte und civilverforgungsberechtigte Bewerber wollen sich um Verleihung dieser Stelle unter Einreichung ihrer Atteste in 14 Tagen bei dem unterzeichneten Magistrat melden.

Berent, den 21. September 1883.

Der Magistrat.

4705 Der Name der Eisenbahn-Station Driesen wird in Driesen-Bordamm umgeändert.

Bromberg, den 14. September 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

4706 Vom 1. November 1883 ab wird im Deutsch-Polnischen Eisenbahn-Verbande der Artikel „terra japonica“ zu den Frachtsätzen des Ausnahmetarifs für Farbholz-Extracte etc befördert.

Bromberg, den 17. September 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4707 Am 20. September 1883 tritt der Nachtrag 11 zum Preussisch-Ober-schlesischen Verband-Güter-Tarif in Kraft. Derselbe enthält:

1. die Streichung der Kilometer für den Verkehr zwischen Cüstrin B. F. einerseits und den Stationen der bisherigen Märktisch-Posener Bahn, die gleichzeitig im Stettin-Märktisch-Schlesischen Verband-Tarif enthalten sind;
2. Uebernahme des Verkehrs zwischen Stargard in Pommern einerseits und mehreren Stationen des Directions-Bezirks Bromberg in den Local-Verkehr der letzteren;
3. Einführung directer Frachtsätze des Ausnahme-Tarifs für Eisen und Stahl des Special-Tarifs 2 und Ermäßigung einzelner bestehender Sätze nach Stationen der Strecken Linde-Dirschau, Teresopol-Dirschau, Neufahrwasser-Königsberg in Pr. und Graudenz-Marienburg;
4. Einführung directer ermäßigter Ausnahme-Frachtsätze nach Danzig und Königsberg in Pr. für Eisen und Stahl des Special-Tarifs 2 zum See-Export, nebst den dazu gehörigen Control-Vorschriften.

Exemplare des Nachtrags sind durch Vermittelung unserer Billet-Expeditionen zu beziehen.

Bromberg, den 16. September 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction
als geschäftsführende Verwaltung.

4708 Bei der am 8. Juni cr. stattgehabten Auslösung der Obligationen des Danziger Landkreises II. Emission sind folgende Nummern gezogen worden:

Littr. A.	No.	35	über	2000	Mt.
"	B.	"	72	"	1000
"	C.	"	236	"	500
"	C.	"	249	"	500
"	D.	"	266	"	200
"	D.	"	280	"	200
"	D.	"	374	"	200
"	D.	"	400	"	200

Die ausgelosten Obligationen werden den Besitzern mit der Aufforderung hierdurch gekündigt, die entsprechende Kapitalabfindung vom 2. Januar 1884 ab, bei der hiesigen Kreis-Kommunal-Kasse, gegen Rückgabe der Obligationen mit sämtlichen dazu gehörigen Coupons in Empfang zu nehmen.

Danzig, den 9. Juni 1883.

Der Kreis-Ausschuß.

von Gramagki.

4709 Der Füslier Adam Andreas Trzostla des 4. Pom. Inf.-Regiments No. 21, am 1. November 1859 zu Benzlau, Kreis Berent, geboren, katholisch, Knecht, ist durch das unter dem 18. d. M. bestätigte kriegsgerichtliche Erkenntniß vom 14. d. M. in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von 160 Mark verurtheilt worden.

Bromberg, den 21. September 1883.

Königl. Gericht der 4. Division.

4710 Die Rekruten:

- a. August Carl Friedrich Fett, am 23. August 1860 zu Redendorf, Kreis Neustadt Westpr. geboren, evangelisch, Arbeiter,
 b. Theophil Zaborowski, am 31. October 1862 zu Poblaf, Kreis Carthaus, geboren, katholisch Knecht,
 c. Maximilian Dloniewski, am 22. April 1860 zu Dpuch, Kreis Berent, geboren, kath., Arbeiter,
 d. Johann Zwara, am 15. Januar 1862 zu Alt-Sphorzeinerhütte, Kreis Carthaus geboren kath., Arbeiter,
 e. Joseph Johann Milewezi, am 27. Dezember 1860 zu Thalheim, Kreis Carthaus, geboren, katholisch, Arbeiter,

sämmtlich vom 1. Bat. (Neustadt) 8. Pom Landwehr-Regiments No. 61 sind durch das unter dem 18. d. M. bestätigte kriegsgerichtliche Erkenntniß vom 14. d. M. in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und in eine Geldbuße von je 160 Mark verurtheilt worden.

Bromberg, den 21. September 1883.

Königl. Gericht der 4. Division.

4711 Das der Stadtkommune Elbing gehörige Vertinenzstück, die Pfingertlampe genannt, 6 ha. 37 a 30 qm. enthaltend, soll auf dem Rathhause hieselbst vor dem Herrn Bürgermeister Krause Sonnabend den **17. November cr.** Vormittags 12 Uhr, zum Verkauf ausgeben werden.

Die Tage und Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können aber auch 8 Tage vor dem Termine im Bureau 3 auf dem Rathhause eingesehen werden.

Elbing, den 18. September 1883.

Der Magistrat.

4712 In das diesseitige Handelsregister ist eingetragen worden, daß die unter No. 44 des Firmenregisters eingetragene Firma C. A. Riefemann durch Erbgang auf die Wittve des Kaufmanns Carl August Riefemann Joo, geb. Wittig und seine sieben Kinder Martha, Willy, George, Kurt, Bruno Paul und Fritz, welche sämmtlich noch minderjährig, übergegangen ist.

Die Firma C. A. Riefemann ist No. 44 des Firmenregisters gelöscht und im Gesellschaftsregister unter No. 40 eingetragen worden. Als Gesellschafter sind die Wittve Riefemann und die obengenannten Geschwister Riefemann eingetragen. Die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, steht lediglich der Wittve Riefemann zu.

Marienburg, den 21. September 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

4713 Der Kreis-Sekretair Johann Ferdinand Milisch und dessen Ehefrau Friederike Wilhelmine geb. Kalou v. d. Hofen zu Fittschau haben unter dem 23. März 1826 ein wechselseitiges Testament errichtet, dessen Publikation bisher nicht beantragt ist.

Die Interessenten werden hiermit auf Grund des §. 218. Theil 1. Tit 12 des Allgemeinen Land-Rechts, aufgefordert, die Publikation nachzusehen.

Carthaus, den 10. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4714 Mit dem 1. October cr. tritt an Stelle des Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verband-Gütertarifs Theil 2. Heft 3 vom 1. Januar 1880 für den Verkehr zwischen diesseitigen Stationen und Stationen der Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Galizischen Carl-Ludwigs-Bahn, Lemberg-Czarnowitz-Nassy-Bahn (österreichische Linien) und der Erzherzog-Albrecht-Bahn unter der Bezeichnung:

Galizisch-Norddeutscher bezw Galizisch-Niederländischer Eisenbahn-Verband, Theil 2, Heft 1 ein neuer Tarif in Kraft.

Exemplare desselben können zum Preise von 0,20 M. durch Vermittelung unserer sämmtlichen Billets-Expeditionen käuflich bezogen werden.

Bromberg, den 7. September 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

4715 Mit dem 1. September d. J. ist zum Local-Güter-Tarif für den Eisenbahn-Directions-Bezirk Bromberg vom 1. Juli 1880, zweite Auflage der Nachtrag II in Kraft getreten, derselbe enthält außer bereits bestehenden und früher publicirten Tarifveränderungen und Ergänzungen einen bis zum 31. August 1884 gültigen Ausnahmetarif für Spirit und Spiritus zum See-Export nach den Stationen: Colberg, Danzig, Königsberg i. Pr., Memel, Neufahrwasser, Rügenwalde und Stolpmünde, und kann zum Preise von 0,10 Mk. durch Vermittelung unserer Billets-Expeditionen käuflich bezogen werden.

Bromberg, den 8. September 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction

Steckbriefe.

4716 Der Strafzefangene, Arbeiter und Müller-gesell August Endemann aus Sageritz Kreis Stolp ist am 11. dieses Monats Morzens von der Draußenarbeit entwichen, und hat, wie später festgestellt, seinen Weg über Wentisch Tychow und weiter genommen. Bekleidet war derselbe mit grauer Drillischhose, altem Mantelkittel von engl. Lerer, Nesselhemde mit dem Stempel „Königliches Amtsgericht Schlaw“, grauer Mütze und Holzpantoffeln.

Es wird um Vigilanz auf denselben, Festnahme und Hertransport ersucht. Transportkosten werden erstattet. E. 93—83.

Schlaw, den 13. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4717 Gegen:

1 ten Birstenmacher August Julius Spenst aus Culm, geb. 4. August 1848 zu Culm,

2. den Arbeiter Johann Paul Witkowski aus Friedrichsbruch, geb. 30. Januar 1850 zu Friedrichsbruch,
3. den Müller Ferdinand Ebnard Zink aus Gogolin, geb. 21. September 1849 zu Gogolin,
4. den Schmidt Franz Paczkowski aus Culm, geb. 9. October 1849 zu Dankau, Kreis Schwes,
5. den Schmidt Johann Rudolph Werdelmann aus Damerau, geb. 19. Januar 1850 zu Blotto,
6. den Glaser Paul Philipp Piltinski aus Culm, geb. 1. Mai 1859 in Culm,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 19. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von je 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung einzuliefern. E 104/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4718 Gegen den Einwohner Johann Zaborowski aus Niederausmaß, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 3. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von vier Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. Altenz.: B. 56/892.

Culm, den 18. Juli 1883.

Königliches Amts-Gericht.

4719 Gegen den Schmiedegesellen Gustav Perl aus Culm, geboren 14. August 1855 zu Friedeck Kreis Strassburg, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 20. März 1883 erkannte Geldstrafe von 20 Mark, im Unvermögensfalle fünf Tage Gefängniß vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 18/82.

Beschreibung: Alter 27 Jahre, Größe 1 m 70 cm, Statur schlank, Haare blond, Stirn hoch, Bart Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: Auf der rechten Wacke eine Schnittmarbe.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4720 Gegen den Arbeitssoldaten Julius Friedrich Brandenburger, geb. 3. Januar 1858 zu Kološko, zuletzt in Fronau Kreis Culm aushaltend, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 13. Juni 1882 erkannte Geldstrafe von 15 M., im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. C. 43/82.

Culm, den 25. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

4721 Gegen:

1. den Bauersohn Jacob Franz Freda, geboren am 11. April 1858 in Schradau,
2. den Stellmacher Hermann Ludwig Ferdinand Ortman, geb. am 1. Juni 1858 zu Oratau, aus Neu Englershütte,
3. den Knecht Friedrich Wilhelm Gunia aus Wenztau, geb. am 14. März 1856 in Gr. Harasen Kreis Osterode,
4. den Musikstier Arbeiter Michael Padschke aus Neu-Fiez geb. am 13. September 1849 in Kotoschan Kreis Pr. Stargard,
5. den Dragoner Schmidt Johann Herrmann Klatt aus Neu-Fiez geb. am 13. Januar 1851 in Helonenhof, Kreis Carthaus,
6. den Befreiten Stellmacher Adam Kollewski, aus Sunafernberg, geb. am 27. December 1853,
7. der Oberbeizer Arbeiter Franz Schulkowski aus Neuguth, geb. am 22. Januar 1853 in Pastuba, Kreis Pr. Stargard,

welche flüchtig sind, oder sich verborgen halten, soll gegen jeden der Angeklagten eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Schöneda vom 6. Juli cr. erkannte Geldstrafe von 50 (fünfzig) Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 14 (vierzehn) Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches im Nichtzahlungsfalle um Strafvollstreckung hiermit ersucht wird.

Schöneda, den 30. August 1883.

Königl. Amtsgericht.

4722 Gegen den Knecht Friedrich auch Gottfried Greul aus Baumgarth anzeigenlich in Grundau aufhaltend, geboren in Pollwitten, Kreis Mohrungen, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungsgehaft wegen Fälschung von Allenstein verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1,63 m, Statur untersekt, Haare blond, Nase spitz, Kinn oval, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Christburg, den 8. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4723 Die nachbenannten Wehrmänner:

1. Carl August Neumann aus Elbing,
2. Carl Wichert aus Elbing,
3. Franz Heinrich Emanuel Peterjen aus Fischerslampe, Kreis Elbing,
4. Hermann Thiessen aus Ellerwald, Kreis Elbing,

sind durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 23. Dezember 1881 wegen unerlaubter Auswanderung zu je 50 Mark Geldstrafe, eventuell 5 Tagen Haft verurtheilt worden. Es wird um Strafvollstreckung und Benachrichtigung zu den Alt.: V. E. 542/81 ersucht.

Elbing, den 17. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4724 Gegen den Matrosen Johann Kadeschewski aus Gr. Friedrichsgraben 1 Wer, 27 Jahre alt, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts Gerichts-Gefängniß zu Labiau abzuliefern. Altz. D. 474/83.

Labiau, den 3 September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4725 Gegen den Bäckergehilfen Julius Paul Acler aus Riemertsheide bei Reisse, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben unter Benachrichtigung unserer zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern.

Beschreibung: Alter 25 Jahre, Größe mittel, Statur stark gebaut, Haare dunkelblond, dunkelblonder Vollbart, Gesicht rund und voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: Stoffmütze, graue Stoffhose und Weste, brauner Stoffrock, Halbstiefeln mit echten Stahleisen.

Besondere Kennzeichen: lahmes rechtes Bein.

Miesky, den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4726 Gegen die nachstehenden Personen:

1. den Arbeiter Ferdinand Becker zu Stuthof,
2. den Seefahrer Johann Herrmann Boschin zu Danzig,
3. den Schuhmacher Marian Drosdowski zu Danzig,
4. den Knecht Johann Engler zu Zugdam,
5. den Sattler Albert Otto Froese zu Danzig,
6. den Arbeiter Jacob Hebel zu Danzig,
7. den Student Herrmann Theodor von Heynowski zu Masowka, Kreis Velbitsch,
8. den Fleischer August Carl Jaschinski zu Bürgerwiesen,
9. den Stellmacher Friedrich Jankowski zu Danzig,
10. den Knecht Carl Koslowski zu Danzig,
11. den Schuhmacher Markus Rudolf Mitschmann zu Danzig,
12. den Brenner Anton Franz Philipp zu Danzig,
13. den Schreiber Bruno Carl Hugo Plath zu Danzig,
14. den Arbeiter Stephan Popiga zu Danzig,
15. den Schlossermeister Otto Reinhold Rogan zu Danzig,
16. den Knecht Hans Friedrich Schacht zu Danzig,
17. den Seefahrer Peter Paul Schink zu Kratauer-Kämpfe,
18. den Tischler Wilhelm Thomas Schlipke zu Danzig,
19. den Musiklehrer Bruno August Schmidt zu Danzig,
20. den Commis Robert Alexander Schmidt zu Danzig,

21. den Arbeiter Johann Schöwe zu Postelau,
22. den Seefahrer Peter Blank zu Pröbbernau,
23. den Commis Julius Albert Kopski zu Danzig,
24. den Commis Eugen Otto zu Danzig,
25. den Arbeiter Wilhelm Rutkowski zu Danzig,
26. den Kaufmann Emil Schülle zu Danzig,
27. den Commis Theodor Albert Saebel zu Danzig,
28. den Arbeiter Johann Tutowski zu Danzig,
29. den Maurer Herrmann Schulz zu Danzig,
30. den Comtorist Johannes Seruudal Prohl zu Danzig,

31. den Kaufmann Otto Leopold Hörner zu Danzig,
32. den Schiffszimmermann Ferdinand Christian Lagodni zu Danzig,

welche sich verborgen halten, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 30. Juli 1881 erkannte Strafe von je 30 Mark eventl. sechs Tagen hagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselben, falls sie nicht die Zahlung der Strafe nachweisen, zu verhaften und in das nächste Amtsgerichts-Gefängniß behufs Strafvollstreckung abzuliefern. (IX. E 3157/80).

Danzig, den 14. September 1883.

Königl. Amtsgericht 13.

4727 Gegen den Stellmacherburschen Carl Tossdorf aus Trantwitz bei Postlge, geboren in Wolfsdorf bei Tiegenhof, evangelisch, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtesgefängniß abzuliefern. D. No. 25/83.

Beschreibung: Alter 19 Jahre, Größe 1,71 m, Haare dunkelblond, Gesichtsfarbe gelb. Besondere Kennzeichen: Hände tätowirt mit Anker, Andreaskreuz und den Buchstaben K. T.

Christburg, den 11. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4728 Gegen den Arbeiter Eduard Lehmann, zuletzt in Colonie Brinsk bei Lautenburg i. Westpr., geboren den 17. August 1859 zu Sternberg, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Heilsberg abzuliefern. Actenz. J. 1850/82.

Bartenstein, den 17. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4729 Gegen den Knecht Franz Lehmann, zuletzt in Lautenburg, Kreis Straßburg i. Westpr., geboren den 29. September 1862 zu Sternberg, Kreis Heilsberg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Heilsberg abzuliefern. Actenz. J. 1850/82.

Bartenstein, den 17. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4730 Gegen den Arbeiter Johann Joseph Wichert aus Pangritz Colonie, geb. den 16. Juni 1861, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 28. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Acten M. I. 87/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 17. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4731 Gegen die frühere Directrice, unverehelichte Wilhelmine Fietkau, geb. den 28. November 1849 zu Elbing, evangelisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern. J. 1815/83.

Elbing, den 18. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4732 Gegen:

1. den Arbeiter Friedrich Wilhelm Eijermann, geb. 28. November 1866 zu Elbing,

2. den unten beschriebenen Arbeiter Johann Lemte aus Tlegenhof, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern. J. 1642/83.

Beschreibung: Alter 16 Jahre, Statur klein und schwächlich, Größe 1 m 40 cm, Haare blond, Stirn schmal, Augenbrauen blond, Nase gewöhnlich, Zähne gut, Gesicht länglich, Augen grau, Kinn oval, Gesichtsfarbe blaß. Sprache deutsch.

Elbing, den 18. September 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

4733 Eigenthümersohn Paul Krishewski aus Pechhude, zuletzt in Borowo, 26 Jahre alt, katholisch, ist Zwecks Verbüßung einer seitens der hiesigen Strafkammer vom 2. Juni dieses Jahres gegen ihn erkannten Strafe von 6 Monaten Gefängniß wegen Jagdvergehens zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zur Strafverbüßung zuzuführen.

Um Mittheilung von der Ergreifung zu den Alten I. M. 1. 33/83 ersucht.

Danzig, den 15. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4734 Gegen den am 17. December 1839 in Ober-Malkau geborenen Ziegler Christian Friedrich Wachholz früher in Pischitz, zuletzt in Hoch Stäblau aufhaltsam welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichtes zu Pr. Stargardt vom 15. December 1882 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 415/82.

Pr. Stargardt, den 20. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4735 Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Mathias Majewski aus Kl. Lesemig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1537/83.

Signalement: Alter 39 Jahre, Größe 1,64 m, Statur kräftig, Haare dunkelblond, Stirn frei, Bart blonder Schnurrbart, Augenbrauen blond, Augen braun, Zähne gesund, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf dem rechten Arm ein blau tätovirtes Herz mit den Buchstaben M. M.

Elbing, den 22. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4736 Gegen den Knecht Eduard Brozowski aus Brüdendorf, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs, vorsätzlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Acten V. J. 392/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 19 Jahre, Größe 1 m. 75 cm. Statur mittel, Haare dunkelblond, Stirn rund, Augenbrauen dunkel, Augen blau, Zähne vollständig, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Auf der Stirn eine Narbe.

Allenstein, den 18. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4737 Gegen den Knecht Ferdinand Neumann, zuletzt in Osseden, am 9. November 1862 in Neuendorf geboren, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Verdachts des schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtsgefängniß zu Lauenburg abzuliefern (L 2 13/83).

Stolp, den 3. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4738 Gegen die Wittve Louise Grommel, geb. Brozewski, aus Kownatken, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie hierher zu den Alten V. L. 2 6/82 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter ca. 60 Jahre, Größe 1,71 m, Statur stark, Haare grau, Stirn gewölbt, Augenbrauen schwarz, Augen blau, Nase spiz, Mund breit, Zähne vorn 1 oder 2, Kinn spiz, Gesicht rund. Sprache polnisch.

Allenstein, den 23. August 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4739 Durch rechtskräftiges Erkenntniß des hiesigen königlichen Schöffengerichts vom 9. Juli 1882 sind die nachstehenden Reservisten und Wehrlaute:

1. Stellmacher Franz Camp aus Glashütte, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 9. Februar 1847 in Grünberg, Kreis Neustadt Westpr.,
2. Knecht Adolph Hermann von Tempzi aus Lusino, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 11. September 1848 in Ramlau, Kreis Neustadt Westpr.,
3. Schuhmacher Franz Martin Niemutz aus Neustadt Westpr., geboren am 28. Juni 1848 in Goshin, Kreis Neustadt Westpr.,
4. Ziegler Anton Kriegs aus Smazin, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 15. November 1849 in Guttsdorf, Kreis Heilsberg,
5. Knecht Michael Camp aus Kl. Dennemörse, Kr. Neustadt Westpr., geboren am 21. August 1849 in Grünberg, Kreis Neustadt Westpr.,
6. Zimmermann August Plomin aus Neustadt Westpr., geboren am 6. März 1850 in Dennemörse, Kr. Neustadt Westpr.,
7. Bauersohn Michael Belgrowa aus Brzetoschin, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 18. September 1850 in Kollezlau, Kreis Neustadt Westpr.,
8. Knecht Theophil Derron aus Schönwalde, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 8. Dezember 1849 in Gr. Dennemörse, Kreis Neustadt Westpr.,
9. Arbeiter Wilhelm August Schmult aus Bohlschau, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 23. April 1852 ebendasselbst,
10. Knecht Ignaz Adolph Koschalle aus Bohlschau, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 23. October 1853 in Glusin, Kreis Carthaus,
11. Schuhmacher Franz Mioll aus Neustadt Westpr., geboren am 1. Juli 1851 in Bieschtowitz, Kreis Neustadt Westpr.,
12. Schneider Franz Michael Odewald aus Lusin, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 22. Mai 1853 ebendasselbst,
13. Tischler Johann Constantin Dlugi aus Neustadt Westpr., geboren am 6. März 1853 in Klutschau, Kreis Neustadt Westpr.,
14. Arbeiter Franz Joseph Sienka aus Kobbalau, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 4. April 1853 in Klutschau, Kreis Neustadt Westpr.,
15. Maurer Carl Wilhelm Friedrich Berganski aus Wahlendorf, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 8. Januar 1853 in Kl. Kobitz, Kr. Stolp,
16. Arbeiter Johann Veitshus aus Kölle, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 22. Januar 1852 in Wojahn, Kreis Neustadt Westpr.
17. Knecht Joseph Droy aus Linde, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 1. Juni 1854 ebenda,
18. Arbeiter Robert von Rubinski aus Barlomin, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 8. Mai 1853 in Ramlau, Kreis Neustadt Westpr.,
19. Arbeiter Johann Franz Kmiczinski aus Gnewau, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 4. Mai 1853 ebenda,
20. Arbeiter Franz Kostock aus Gohra, geboren am 6. October 1855 in Hedille, Kreises Neustadt Westpr.,
21. Ziegler Friedrich Albert Fuhrwerk aus Worle, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 7. Juni 1855 in Platenode, Kreis Neustadt Westpr.,
22. Knecht Franz Patelschyl aus Kobbalau, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 17. September 1854 in Strzejsch, Kreis Neustadt Westpr.,
23. Knecht Adam Lange aus Steinkrug, geboren am 27. September 1855 in Steinkrug, Kreis Neustadt Westpr.,
24. Arbeiter Wilhelm Johann Piesch aus Werder, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 16. Juli 1853 in Gr. Damerlow, Kreis Lauenburg,
25. Schmied Joseph August Mufa aus Seelau, Kr. Neustadt Westpr., geboren am 6. Dezember 1854 ebenda,
26. Knecht Friedrich Wilhelm Goitowski aus Smazin, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 29. October 1854 in Namiz, Kreis Neustadt Westpr.,
27. Rutscher Gustav Julius Schulz aus Smazin, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 22. April 1854 in Gr. Dennemörse, Kreis Neustadt Westpr.,
28. Arbeiter Johann Stephan von Uhlenberg aus Lebno, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 22. Dezember 1855 in Kl. Kelpin, Kreis Danzig,
29. Maurer Julius Joseph Kupferschmidt aus Neustadt Westpr., geboren am 9. April 1855 ebenda,
30. Knecht Johann Franz Korosagli aus Seelau, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 17. Juni 1857 ebendasselbst,
31. Arbeiter Franz Groth aus Kölln, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 13. Juli 1856 ebenda,
32. Knecht Albert August Carl Pelke aus Werder, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 4. Juli 1856 in Doney, Kreis Carthaus,
33. Knecht Joseph Franciscus von Bobrudi aus Strzebielino, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 17. Februar 1856 in Gohra, Kreis Neustadt Westpr.,
34. Arbeiter Joseph Pionke aus Kl. Dennemörse, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 10. Februar 1856 ebendasselbst,
35. Schneider Conrad August Lange aus Kölln, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 22. November 1858 ebendasselbst,
36. Fleischer Wilhelm Carl Ulrich aus Bohlschau, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 16. Dezember 1858 in Gohra, Kreis Neustadt Westpr.,
37. Eigenthümersohn Franz Hallmann aus Steinkrug, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 21. October 1857 ebendasselbst,

38. Pächtersohn Johann Witt aus Jellenschehütte
Kreises Neustadt Westpr., geboren am 20. Mai
1857 zu Köllnerhütte Kreis Neustadt Westpr.,
39. Knecht Franz Ritz aus Gomin, Kreises Neustadt
Westpr., geboren am 22. Juni 1857 ebenda.
40. Knecht Franz Schröder aus Köllnershütte, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 12. October 1857
ebenda.
41. Knecht Franz August Stobba aus Schmechau,
Kreises Neustadt Westpr., geboren am 5. De-
cember 1859 ebenda.
42. Knecht August Franz Sübke aus Schmechau, Kreis
Neustadt Westpr., geboren am 18. November
1858 ebenda.
43. Knecht August Adolph Grün aus Kniemenbruch,
Kreises Neustadt Westpr., geboren am 12. April
1856 in Zarnowitz, Kreis Neustadt Westpr.
44. Arbeiter Joseph Kossl aus Platenrode, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 1. Februar 1860
in Kl. Dennemörse, Kreis Neustadt Westpr.,
45. Arbeiter Franz Dyrion aus Friedrichsau, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 19. Februar 1845
in Teanemörse, Kreis Neustadt Westpr.,
46. Seefahrer Emil Robert Hugo Wlinde aus Meck-
linken, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 11.
März 1848 in Neustadt Westpr.,
47. Seefahrer Joseph Jacob Proma aus Bogorß,
Kreises Neustadt Westpr., geboren den 22. Octo-
ber 1849 ebenda,
48. Knecht Joseph August Schwilomski aus Oblusch,
Kreis Neustadt Westpr., geboren am 21. Dezem-
ber 1839 in Lusino, Kreis Neustadt Westpr.,
49. Seefahrer Joseph Jacob Ramradtke aus Eichen-
berg, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 16.
Februar 1852 in Rahmel, Kreis Neustadt Westpr.,
50. Arbeiter August Friedrich Stoc aus Kiedendorf,
Kreises Neustadt Westpr., geboren am 30. Sep-
tember 1852 in Kossau, Kreis Neustadt Westpr.,
51. Seefahrer Anton Döring aus Brück, Kreise Neu-
stadt Westpr., geboren am 27. Juli 1851 in
Kossau, Kreis Neustadt Westpr.,
52. Fleischer Julius Martin Klein aus Rbda,
Kreises Neustadt Westpr., geboren am 18. April
1851 ebenda.
53. Seefahrer Johann Schloch aus Orzhäst, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 13. Mai 1853 in
Gdingen, Kreis Neustadt Westpr.,
54. Seefahrer Franz Ferdinand Kuchnowski aus Or-
häst, Kreises Neustadt Westpr., geboren am 5.
Mai 1849 in Sellsrau, Kreis Neustadt Westpr.,
55. Seefahrer Jacob Parchem aus Eichenberg, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 14. Juli 1853
ebenda.
56. Seefahrer Joseph Komrcz aus Eichenberg, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 22. Januar 1852
in Mecklinken, Kreis Neustadt Westpr.,
- Seefahrer Johann Mosa aus Mecklinken, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 20. Dezember 1855
ebenda.
58. Seefahrer Friedrich Wilhelm Specht aus Cieskau,
Kreises Neustadt Westpr., geboren am 2. Mai
1855 ebenda.
59. Seefahrer Franz Mulawa aus Orzhäst, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 11. September
1856, ebenda selbst.
60. Seefahrer Adam Komrcz aus Casimirs, Kreis
Neustadt Westpr., geboren am 11. September 1859
in Brück, Kreis Neustadt Westpr.,
61. Knecht Carl Friedrich März aus Neustadt Westpr.,
geboren am 20. Dezember 1845 in Rezhin-
hof, Kreis Lauenburg,
62. Kutscher Anton Joseph Witkowski aus Neustadt
Westpr., geboren am 25. Februar 1855 in
Soppieschin, Kreis Neustadt Westpr.,
63. Fleischer Carl Ludwig Bischoff aus Neustadt
Westpr., geboren am 23. September 1851 in
Stallpöhzen,
64. Mechaniker Wilhelm Schenteu aus Neustadt
Westpr., geboren am 16. November 1858 in
in Würzburg,
65. Seefahrer Andreas Marek aus Rewa, Kreis
Neustadt Westpr., geboren am 17. October 1856
ebenda selbst.
66. Knecht Joseph Franz Wensierki aus Damerkau,
Kreis Neustadt Westpr., geboren am 19. Mai
1856 in Lusino, Kreis Neustadt Westpr.,
67. Knecht Franz Koschowski aus Gomin, Kreises
Neustadt Westpr., geboren am 26. August 1856
ebenda selbst.
68. Knecht Albrecht Piont aus Lebno, Kreises Neu-
stadt Westpr., geboren am 24. April 1856 in
Poblog, Kreis Neustadt Westpr.,
69. Knecht Anton August Gisch aus Wyszegin,
Kreises Neustadt Westpr., geboren am 25. März
1856 ebenda selbst.
70. Arbeiter Joseph Czaja aus Occaltz, Kreis Neu-
stadt Westpr., geboren am 18. März 1858 in
Wahlendorf, Kreis Neustadt Westpr.,
71. Arbeiter Johann Adam Grubba aus Lusino,
Kreis Neustadt Westpr., geboren am 8. Juni 1858
ebenda selbst.
72. Sattler Albert Friedrich Ziemann aus Neustadt
Westpr., geboren am 7. Mai 1858 in Friedrichs-
rode, Kreis Neustadt Westpr.,
73. Tischler August v. Malottke aus Linde, Kreis
Neustadt Westpr., geboren am 1. Juli 1858 in
Eichenberg, Kreis Neustadt Westpr.,
74. Knecht Heinrich Wilhelm Krest, aus Oblusch,
Kreises Neustadt Westpr., geboren am 8. Januar
1857 ebenda selbst.
75. Löffergeselle Franz Martin Johann Lehmann
aus Rahmel, Kreises Neustadt Westpr., geboren
am 3. Dezember 1858 ebenda.

76. Seefahrer und Schuhmacher Anton August Brabtle aus Orhöft, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 28. August 1859 ebendasselbst,
77. Knecht Franz Kass aus Bierwoschin, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 7. October 1859 ebenda,
78. Seefahrer Andreas Neblau aus Sagortz, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 15. October 1850 in Rahmel, Kreis Neustadt Westpr.,
79. Seefahrer Johann Suchorß aus Oblusch, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 3. September 1858 in Kossakau, Kreis Neustadt Westpr.,
80. Knecht Joseph Martin Gowinski aus Mieslwin, Kreis Neustadt Westpr., geboren am 10. November 1852 in Kobbakon, Kr. Neustadt Westpr.,
81. Arbeiter Eduard Joseph Miotke aus Neustadt Westpr., geboren am 15. October 1853 in Klutschau, Kreis Neustadt Westpr.,
82. Knecht Alarbert Aberjahn aus Smasitz, Kreis Danzig, geboren am 16. November 1858 in Gr. Leesen, Kreis Danzig,

wegen unerlaubten Auswanderns mit je 150 Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle mit je 6 Wochen Haft bestraft. Diese Strafen können, da der Aufenthalt der Verurtheilten nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden.

Es wird ersucht, auf die Letzteren zu vigiliren und im Betretungsfalle die Geldstrafen einzuziehen, im Unvermögensfalle aber die Verurtheilten Behufs Verbüßung der substituirtten Freiheitsstrafen dem nächstgelegenen Amtsgerichte, welches um Vollstreckung derselben gebeten wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 22. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4740 Durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Berent vom 6. Juli 1882 sind die nachbenannten Militairpflichtigen

1. Knecht August Theodor Wojanowski aus Berent, geboren den 23. Mai 1851,
2. Knecht Joseph Ruz aus Groß Bendomin, geb. den 23. Mai 1855,
3. Arbeiter Joseph Kiepinski aus Lippusch, geboren den 22. Februar 1852,
4. Bauersohn Anton Troka aus Fohshütte, geboren den 12. Juni 1855,
5. Zimmermann Ferdinand Ludwig Hülwich aus Beck, geboren den 29. December 1855,
6. Bauersohn Johann Trecka aus Funkellau, geb. den 22. October 1855,
7. Kutscher Michael Delinski aus Gilmig, geb. den 20. September 1851,
8. Maurer Johann Worlowski aus Wjyschin, geb. den 3. November 1855,
9. Arbeiter Anton Plath aus Bebernitz, geboren den 27. Mai 1854,
10. Zimmermann Anton Andreas Puttkammer aus Groß Lipschin, geboren den 29. November 1856,

11. Stellmacher Joseph Duzawski aus Hoch Liniewo, geb. den 15. März 1855,
12. Knecht Joseph Johann Kiedrowski aus Golluhn, geb. den 19. März 1857,
13. Knecht Martin Zynda aus Kornen, geboren den 2. September 1856,
14. Knecht Franz Zywicki aus Tuschlau, geboren den 13. October 1856,
15. Eisenbahnarbeiter Adam Hilbebrandt aus Neu Palefsken, geb. den 31. Dezember 1858,
16. Arbeiter Christian Timm aus Lubjonen, geb. den 8. September 1857,
17. Knecht Anton Schüza aus Stwirawen, geb. den 4. Mai 1857,
18. Schuhmacher Friedrich Leopold Klammer aus Neu Lipschin, geb. den 2. April 1857,
19. Gasthofbesitzer Hermann Carl Rowitz aus Neu Lipschin, geb. den 28. October 1857,
20. Sattlergeselle August Ferdinand Krüger aus Berent, geb. den 21. Juli 1858,
21. Schmiedegesell Carl Gustav Hein aus Gr. Klinez, geb. den 21. Februar 1858

wegen unerlaubter Auswanderung zu einer Geldstrafe von je 150 Mark eventuell zu einer je 6 wöchigen Haftstrafe verurtheilt. Es wird um Beitreibung der Geldstrafe event. Ablieferung der Verurtheilten in das nächste Amtsgerichtsgefängniß zur Verbüßung der Haftstrafe und Nachricht hierher ersucht.

Berent, den 27. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4741 Gegen den Arbeiter (Schiffer) Eduard Thomas aus Osterode, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem königlichen Landgerichte zu Allenstein vom 2. Juli 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern, sowie hierher zu den Akten V. L. 26/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 1m. 26 cm, Statur stark, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Zähne gesund, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch. Bekleidung: blaue Plouze, schwarze Hosen, graue Weste, Stiefel und schwarze Mütze.

Alenstein, den 3. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4742 Gegen den Colporteur Gustav Adolph Zander aus Elbing, geboren am 9. Dezember 1850 zu Tilfit, evangelischer Confession, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 1248/83.

Elbing, den 6. September 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

Steckbriefs-Erneuerungen.

4743 Der unterm 1. Juli 1882 hinter den Dienstknecht Jacob Verchenfeld aus Byschin, Kreis Verent, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Verent, den 14. August 1883.

Königl. Amts-Gericht.

4744 Der unterm 8. December 1882 hinter die Dienstinagd Clementine Zarrach aus Stawiska, Kreis Verent, erlassene Steckbrief wird erneuert.

Verent, den 14. August 1883.

Königliches Amtsgericht.

4745 Der hinter die unverehelichte Wilhelmine Neigel aus Puzig unter dem 4. Juli 1883 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Puzig, den 22. September 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4746 Der hinter die Wehrpflichtigen Arbeiter Johann Michael Trost und Genossen unter dem 4. August 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Puzig, den 22. September 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4747 Der hinter den Wehrmann Friedrich Weiss aus Willenberg unter dem 26. August 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. IV. E. 373/81.

Marienburg, den 10. September 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

4748 Der hinter den Arbeiter August Bielitzki ohne Domizil unter dem 3. März 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aitz. J. II. 269/83.

Elbing, den 10. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4749 Der hinter den Schlossergesellen Albert Gustav Guddat, geboren den 15. Juni 1859 zu Pertricken Kreis Labiau unter dem 12. Februar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aitz. J. I. 216/83.

Elbing, den 7. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4750 Der hinter den aus Gr. Sonnenberg gebürtigen, 18 Jahre alten Scharwerkerknecht Friedrich Rogalski unter dem 20. Juni 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aitz. J. 774/83.

Elbing, den 11. September 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

4751 Der hinter die verheiratete Materialwaarenhändlerin Julianna Redzwehki aus Dirschau unterm 25. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 200/82.

Dirschau, den 15. September 1883.

Königl. A^{mts}gericht.

4752 Der hinter die Arbeiterfrau Wilhelmine Trzezcowska aus Dirschau unterm 21. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 12/82.

Dirschau, den 15. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4753 Der hinter den Arbeiter Michael Kapannel aus Abbau Gogolewo unterm 13. Mai 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. A. 17/79.

Dirschau, den 14. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4754 Der hinter den Pächter August Graewe aus Bessnau unterm 22. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Puzig, den 11. September 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

4755 Der hinter den Arbeiter Theodor Wilhelm, geboren am 19. December 1830, zuletzt beim Hofbesitzer Böllner in Trampenauerfelde in Arbeit, unter dem 26. Januar 1883 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aitz. J. V. 1/83.

Elbing, den 11. September 1883

Königliche Staats-Anwaltschaft.

4756 Der hinter den Bäckerlehrling Johann Dlschewski aus Dirschau unterm 25. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. C. 11/82.

Dirschau, den 15. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4757 Der gegen die Wehrmänner Wilhelm Barlau und Andreas Wischniewski unterm 16. Juli 1881 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 66/81.

Dirschau, den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4758 Der in den Acten Littr. No. 12 de 1878 gegen den Bankier Emanuel Nathan, am 14. April 1846 in Danzig geboren, wegen wiederholter Unterschlagung unter dem 18. December 1877 erlassene, unter dem 29. October 1878 und unter dem 11. März 1882 erneuerte Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.

Berlin, den 18. September 1883.

Königlich s Landgericht 1.

Der Untersuchungsrichter.

Steckbriefs-Erledigung.

4759 Der hinter den Musketier Ferdinand Hübner von der 6. Comp. des Infanterie-Regiments No. 128 unterm 10. d. M. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 21. September 1883.

Kgl. Commando des Infanterie-Regiments No. 128.

4760 Der hinter den Schuhmachergesellen Franz Jogierski aus Elbing, geboren zu Morczin, Kreis Tborn, unter dem 21. Juli 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 25. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4761 Der unterm 3. September cr. hinter den Arbeiter Eduard Thomas aus Osterode erlassene Steckbrief ist erledigt.

Allenstein, den 18. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4762 Der hinter den Deputatsknecht Franz Ksiazkowski junior aus Damerau Höhe unter dem 17. Juli d. Js. erlassene Steckbrief ist hiermit erledigt.

Danzig, den 20. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4763 Der hinter den Arbeiter Johann Schwatz aus Ossowo, unter dem 30. Mai d. Js. erlassene Steckbrief ist hierdurch erledigt.

Danzig, den 18. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4764 Der hinter den Steinsezer Martin Krupke aus Marienburg, unter dem 12. Juli 1881 erlassene und am 7. August 1883 erneuerte Steckbrief ist erledigt.

Marienburg, den 10. September 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

4765 Der unterm 31. Juli d. J. hinter den Maurer Rudolph Sumann erlassene Steckbrief ist erledigt. D. 94/83.

Dirschau, den 17. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4766 Der unter dem 7. September 1882 erlassene und unter dem 23. Mai 1883 in Erinnerung gebrachte Steckbrief hinter Knecht Anton Lubojewski auch Jagielski aus Abbau Gilgenburg ist erledigt.

Allenstein, den 7. September 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

4767 Der hinter die unverhehlte Rosalie Dembowska aus Jamielnick und die unverhehlte Wilhelmine Sontowski von daselbst, unterm 30 April 1883. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Osterode, den 6. September 1883.

Königl. Amtsgericht.

4768 Der hinter die Militairpflichtigen Absalon Dau und Genossen mit Ausnahme des Johann Jacob Pfefferkuch unter dem 28. April 1880 erlassene, in No. 21 des öffentlichen Anzeigers aufgenommenene Steckbrief wird erneuert. Actenz. M. I. 83/79.

Elbing, den 20. September 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

4769 Der hinter den Ersatz-Reservisten I. Klasse Müllergesellen Joseph Ehm unterm 14. August 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Rastenburg, den 23. September 1883.

Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.

4770 Der hinter die Marianna Krause, Stieftochter der Wittve Rosalie Winge aus Schidlitz, in No. 36 des öffentlichen Anzeigers No. 4330 aufgenommene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 15. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

4771 Der hinter den Civil-Ingenieur Emil Wluff unterm 15. November 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Polland, den 22. September 1883.

Der Amtsanwalt.

4772 Der am 5. Mai cr. hinter den Taschenpieler Anton Schnegozki von hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Neustadt Westpr., den 14. September 1883.

Königliches Amtsgericht.

Inserate zum „Öffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Heile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.